

26.06.2015

Votum für Technologiepark und Multipark

Langen - Die Weichen sind gestellt: Einstimmig befürworteten die Kommunalpolitiker am Mittwochabend im Ausschuss für Umwelt, Bau und Verkehr die Bebauungspläne sowohl für den Technologiepark als auch das Projekt Multipark – beide an der Pittlerstraße. Von Markus Schaible



50.000 Quadratmeter groß ist das Areal, das einst als nördliche Erweiterung des Monzaparks geplant war. Jetzt sollen dort zu beiden Seiten des Fujitsu-Gebäudes (Bildmitte) Bürohäuser entstehen. Kernstück aber werden zwei Hallen, die als Multipark eine flexible Nutzung ermöglichen. © MP Holding

Das Wirtschaftszentrum steht damit kurz vor zwei großen Würfeln. Keine Fragen, keinerlei Kritik, dafür Lob für die Verwaltung: Im Ausschuss stießen die beiden Bebauungspläne auf einhellige Zustimmung. „Das ist genau das, was wir immer gefordert haben“, betonte Rolf Diefenthäler (FDP): „Etwas zu planen, was aus einem Guss ist.“ Das Konzept des Technologieparks (das wir in unserer Mittwochausgabe ausführlich vorgestellt haben) lasse sich Investoren schlüssig darstellen. Wichtig sei allenfalls, dass die Stadt es auch durchhalte und nicht irgendwann davon abweiche. Eberhard Heun (SPD) war ebenfalls voll des Lobes: „Das

verschönert auch das Bild von Langen“ – gerade für Menschen, die mit der Bahn anreisen, sei dies ein schönes Entree.

Im Gegensatz zum Technologiepark muss beim Multipark kein Investor mehr überzeugt werden: Die Fläche Monzapark-Nord (benannt nach einer früheren Fensterbaufirma) ist bereits im Besitz der MP Holding GmbH, die das 50000-Quadratmeter-Gelände bei einer Zwangsversteigerung erworben hat und dort auch ihren Firmensitz hat. Ihre Pläne (die wir vor einigen Wochen ebenfalls schon vorgestellt haben) werden von der Stadt befürwortet und sind Grundlage des Bebauungsplans. Zudem soll ein sogenannter städtebaulicher Vertrag, der unterschriftsreif vorliegt, das Gesamtprojekt festklopfen.

Der B-Plan ermöglicht südlich und nördlich des Fujitsu-Semiconductor-Hauses jeweils ein Gebäude, zum Beispiel für Büros. Noch in diesem Jahr beginnen möchte die MP Holding jedoch mit einem Multipark. Er besteht aus zwei lang gestreckten und sich gegenüberliegenden Hallen. Eine davon grenzt direkt an die Bahnstrecke an. Jede hat rund 8000 Quadratmeter Grundfläche und bietet zusätzlich im ersten Stock etwa 1600 Quadratmeter für Büros oder als Galerie. Die Flächen sind flexibel teilbar (ab 800 Quadratmeter) und können – wie der Name schon sagt – multifunktional genutzt werden. Damit ist er ein Angebot sowohl für die kleine Firma, den Handwerker, für Start-ups, aber auch für etablierte Großbetriebe. Gedacht ist dabei nicht nur an Neuansiedlungen: Der Multipark richtet sich auch an bereits in der Stadt ansässige Firmen, die Erweiterungsbedarf haben, der derzeit aber nicht gedeckt werden kann.

Nach den Worten von Bürgermeister entstehen durch den Multipark aber „nicht nur Flächen, die in Langen händeringend gesucht werden“: An der Bahnlinie werde auch eine neue Visitenkarte für die Stadt geschaffen. Im Bebauungsplan seien eine ansprechende Fassadengestaltung und die Eingrünung des Geländes festgeschrieben. Auch die umliegenden Firmen würden von der optischen Aufwertung des Areals profitieren.

Gleiches gelte für die künftige Verkehrserschließung in dem Gebiet. Sie werde durch einen Kreisel im Kreuzungsbereich von Pittler-, Raiffeisen- und Ampèrestraße deutlich verbessert. Außerdem wird die Raiffeisenstraße verbreitert und mit Parkplätzen sowie Rangier- und Wendemöglichkeiten ausgestattet. Zur Erschließung des Multiparks in nord-südlicher Richtung kommt eine neue Straße hinzu. Überdies ist berücksichtigt, den jetzigen Trampelpfad an der Bahntrasse zu einem ordentlichen Fuß- und Radweg auszubauen. Da die Kosten für die Verkehrserschließung auf die MP Holding und die anderen Anlieger/Nutznießer umgelegt werden, ist die finanziell klamme Stadt ziemlich außen vor: „Unser Anteil geht gegen null“, betonte der zuständige Fachbereichsleiter Carsten Weise. Nach dem einstimmigen Votum im Bauausschuss ist die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zu beiden Vorhaben in der Sitzung am Donnerstag, 9. Juli (20 Uhr, Rathaus), reine Formsache.

